



DAS THEMA .....	2
DIE HIGHLIGHTS 2008 .....	3
OPENING .....	3
ALL INCLUSIVE .....	3
TAKE AWAY - DATA TO GO .....	4
EXHIBITIONS .....	5
Hybrid Ego. Towards A New Horizon of Hybrid Art – The University of Tokyo .....	5
Ecology of the techno mind – The Featured Artscene 08 .....	6
CyberArts .....	6
CONFERENCES .....	7
A NEW CULTURAL ECONOMY Symposium 2008 (curated by Joichi Ito) .....	7
MISSION FUTURE @ Ars Electronica .....	8
CONCERTS .....	10
tosca „no hassel!“ .....	10
Sonorous Embodiment – Große Konzertnacht .....	10
PERFORMANCES .....	11
Bleu Remix – Performance .....	11
VERMITTLUNGSPROGRAMM .....	12
Preseterminale .....	13
PRESSEBÜRO im BRUCKNERHAUS .....	14
PRESSEBÜRO ONLINE .....	14
Online Akkreditierung .....	14
LOCATIONS .....	15
Kooperationspartner & Sponsoren .....	16

## A NEW CULTURAL ECONOMY

### Wenn Eigentum an seine Grenzen stößt

(Wien, 21. August 2008) 2008 fragt das Ars Electronica Festival nach dem Wert geistigen Eigentums und stellt damit eine Kernfrage unserer modernen Wissensgesellschaft: jene nach Informationsfreiheit und Urheberrechten und dem großen Geschäft und der Vision einer offenen Wissensgesellschaft, die ihre neue ökonomische Basis auf Kreativität und Innovation aufbauen will. Darüber hinaus geht es um brauchbare und tragfähige Regeln dieser neuen Realität.

Von 4. bis 9. September 2008 lädt Ars Electronica KünstlerInnen, Netzwerk-NomadInnen, TheoretikerInnen, TechnologInnen und Rechtsgelehrte aus aller Welt nach Linz, deren Recherche in Form von Symposien, Ausstellungen, Performances und Interventionen über klassische Konferenz- und Kulturräume hinaus in die ganze Stadt getragen wird.

**Rückfragehinweis & weitere Informationen**  
 Christopher Ruckerbauer  
 Tel: +43.732.7272-38  
 christopher.ruckerbauer@aec.at  
 http://www.aec.at/press

**Pressekonferenz**  
 Donnerstag, 21.08.2008, 11:00  
 ORF-KulturCafe  
 Argentinierstraße 30a  
 A-1040 Wien

 **ARS ELECTRONICA**  
 FESTIVAL



## DAS THEMA

### A New Cultural Economy ...

Tagtäglich klicken wir uns im Internet durch ein unfassbares Angebot an Information. Texte, Bilder, Songs und Videos – getreu dem Motto „erlaubt ist was gefällt“ lassen wir bei unseren digitalen Spaziergängen diese und jene Daten mitgehen und speichern sie auf unserm Rechner ab. Daten, die irgendwann einmal Eigentum von irgendjemandem waren und es streng genommen immer noch sind. Online gestellt, kann alle Welt darauf zugreifen und tut es auch – ohne lang nach Datenschutz und Urheberrechten zu fragen. Während etablierte Lobbys gegen diesen Datenklau zu Felde ziehen, meint eine neue Generation genau darin das Geschäft der Zukunft zu erkennen ...

Von Beginn an in den technischen Grundlagen des Internet verankert, bahnt sich heute eine neue Cultural Economy ihren Weg. Eine Ökonomie des Teilens, in der Information nicht länger per Gesetz ein- und abgesperrt wird, sondern ungehindert zirkuliert. Und längst sind es nicht mehr nur idealistische Verfechter einer offenen Wissensdemokratie, sondern eine auf Kreativität und Ideen aufbauende neue Ökonomie, die flexiblere Lösungen fordert. Trent Reznor, Prince und Radiohead sind nur die namhafte Speerspitze einer ganzen Generation von UserInnen, KünstlerInnen und Geschäftsleuten, die das Zeitalter von Copyright und geistigem Eigentum zu Grabe trägt. Unübersehbar also, dass der tradierte Eigentumsbegriff an der Realität unserer modernen Breitband-Kultur scheitert.

### ... wenn Eigentum an seine Grenzen stößt

Dennoch; auch nach dem milliardenschweren Debakel der Musikindustrie verweigern angestammte Lobbys bislang jedes konstruktive Mitgestalten dieser neuen Cultural Economy. Im Gegenteil, man leistet erbitterten Widerstand und hält kompromisslos fest, an patentrechtlichen Regeln, die (wie im Fall der Patentrechte) bisweilen auf das Venedig des 15. Jahrhundert zurückgehen.

Doch egal wie verzweifelt diese Old Generation auch versucht, nochmals all ihre Schutzmechanismen des vergangenen Jahrhunderts aufzufahren und bis ins Absurde verschärfte Gesetzgebungen gegen filesharing und downloads zu etablieren – die Neuordnung des Schutzes geistigen Eigentums ist längst zum gordischen Knoten unserer global vernetzten Wissensgesellschaft geworden.

**Rückfragehinweis & weitere Informationen**  
 Christopher Ruckerbauer  
 Tel: +43.732.7272-38  
 christopher.ruckerbauer@aec.at  
<http://www.aec.at/press>

**Pressekonferenz**  
 Donnerstag, 21.08.2008, 11:00  
 ORF-KulturCafe  
 Argentinierstraße 30a  
 A-1040 Wien

 ARS ELECTRONICA  
 FESTIVAL



## DIE HIGHLIGHTS 2008

Das vollständige Programm der Ars Electronica 2008 finden Sie im **Internet** auf [www.aec.at/festival2008](http://www.aec.at/festival2008) bzw. im **kostenlosen Hauptprogramm** (erhältlich ab 4. September 2008 beim Infodesk & Ticketcounter im Brucknerhaus, Untere Donaulände 7, 4020 Linz,).

## OPENING

### ALL INCLUSIVE

Do 4.9. / 19:38 - 23:00

Pöstlingberg (Aussichtsplattform, Rosengarten, Grottenbahn)

<http://www.aec.at/de/festival2008/program/project.asp?parent=14382&iProjectID=14433>

ALL INCLUSIVE lautet schlechthin das Verkaufsargument der zeitgenössischen Tourismusindustrie. Die dann auch wirklich nichts mehr dem Zufall überlässt, sobald der postmoderne Reisende ihren/seinen Urlaub von der Stange bucht. Eine organisierte Flucht vor dem Alltag, die essentielle Bedürfnisse befriedigt: jene nach Kosteneffizienz, Organisation und Sicherheit. Ein Rezept, das so langsam wie sicher auch im Kunst- und Kulturbereich Eingang findet. Doch ist Kunst in gleichermaßen schmackhafte wie uniforme Häppchen portionierbar? Und was passiert, wenn alle Ungewissheit und Offenheit künstlerischen (Be-)Fragens zugunsten absatzfördernder Vorhersehbarkeit aufgegeben wird?

Wenn die Ars Electronica heuer eine Eröffnungspersormance im Stil eines ALL INCLUSIVE – Pakets verspricht, erwartet das Publikum ein Trip in unbekanntes Terrain. Der den Reisenden Neugierde, Geduld und Aufmerksamkeit abverlangt und dessen (künstlerische) LeiterInnen unberechenbar sind. Aufgebrochen wird pünktlich um 19:38 Uhr, wenn die Sonne über den Linzer Dächern untergeht. Während das natürliche Licht abklingt und künstliche Lichtquellen die Stadt erhellen, beginnt ein Spiel mit Schall- und Lichtwellen/teilchen. Licht und Sound beeinflussen einander dabei gegenseitig und geraten zu einem Hör- und Seherlebnis der Extraklasse. Schauplätze der ungewöhnlichen Performance sind die Aussichtsterrasse, der Rosengarten und die Grottenbahn am Linzer Pöstlingberg.

*Der Besuch der Veranstaltung ist frei. Eine beim Infopoint im Brucknerhaus erhältliche Eintrittskarte berechtigt zur kostenlosen Inanspruchnahme eines Shuttle-Busses (Linie 50) zwischen Pöstlingberg und Hauptplatz.*

**Rückfragehinweis & weitere Informationen**  
 Christopher Ruckerbauer  
 Tel: +43.732.7272-38  
[christopher.ruckerbauer@aec.at](mailto:christopher.ruckerbauer@aec.at)  
<http://www.aec.at/press>

**Pressekonferenz**  
 Donnerstag, 21.08.2008, 11:00  
 ORF-KulturCafe  
 Argentinierstraße 30a  
 A-1040 Wien

 **ARS ELECTRONICA**  
 FESTIVAL



## TAKE AWAY - DATA TO GO

Do 4.9. - Di 9.9. / 10:00 - 21:00 / Pfarrplatz & Hauptplatz

Sa 6.9. / 10:00 - 18:00 / Hauptplatz („Vernichtungsaktion“)

[http://www.aec.at/en/festival2008/program/content\\_event\\_projects.asp?iParentID=14446](http://www.aec.at/en/festival2008/program/content_event_projects.asp?iParentID=14446)

Ausnahmslos jeder öffentlich zugängliche Raum unterliegt heute der Gestaltungshoheit jeweils befugter (Zentral-)Organe. Geradezu als Wildwuchs erscheint dagegen die digitale Welt des Internet. Unter dem Titel „Take Away – Data To Go“ widmet sich die Ars Electronica der „analogen“ wie „digitalen“ Seite dieser Medaille.

Ein Container auf dem **Hauptplatz** fungiert dabei als **Harddisc**, von der aus dem Internet stammende Daten lizenzfrei downloadbar sind. Daten, die problemlos im Netz auffindbar sind und – zur exklusiven Sammlung zusammengefasst – dokumentieren, wie umfassend das frei zugängliche Wissen im Internet eigentlich ist. Nur ein Grund, warum der Zugriff auf Netz-Ressourcen eben nicht per se Piraterie und Datenklau bedeutet, wie manch Lobby uns KonsumentInnen glauben machen will.

In Analogie zur „Harddisc Hauptplatz“ und seinem Open-Source- oder Creative-Commons-Projekt, fragt die **Wagenburg** am **Pfarrplatz** nach einer realräumlichen Kultur des Teilens und offeriert leibliche Güter. Die zur Wagenburg angeordneten Wohn- und Reisemobile repräsentieren dabei die temporäre Inbesitznahme des (Pfarr-) Platzes. Wagen, in denen sich neben anderen auch der Radiosender FM4 und die Internet-TV-Macher vom schweizerischen rebell.tv einrichten und damit Teil der Inszenierung, aber auch Beispiel der etablierten (medialen) Verwertung von öffentlich Zugänglichem sind.

Die Wertschöpfung durch die Produktion von Inhalten steht dann im Mittelpunkt einer „**Vernichtungsaktion**“ am Hauptplatz. Zig Tausend Fälschungen von Markenartikeln werden hier eingestampft, deren realer Wert in keiner Relation mehr zum Wert steht, den sie durch die Marke beanspruchen. Eine „Vernichtungsaktion“, die sich als ein frivoles Spiel mit unseren Werthaltungen präsentiert und vor Augen führt, dass der Erwerb all dieser Fälschungen unser Unrechtsbewusstsein weniger tangiert als die menschenunwürdigen Produktionsverhältnisse unter denen die Originale entstehen.

**Rückfragehinweis & weitere Informationen**  
 Christopher Ruckerbauer  
 Tel: +43.732.7272-38  
 christopher.ruckerbauer@aec.at  
<http://www.aec.at/press>

**Pressekonferenz**  
 Donnerstag, 21.08.2008, 11:00  
 ORF-KulturCafe  
 Argentinierstraße 30a  
 A-1040 Wien

 **ARS ELECTRONICA**  
 FESTIVAL



## EXHIBITIONS

### Hybrid Ego. Towards A New Horizon of Hybrid Art – The University of Tokyo

Do 4.9. - Di 9.9. / 10:00 - 19:00 (Opening am Do 4.9. / 14:30 - 15:30)

Kunstuniversität (Hauptplatz 8, 4020 Linz)

[http://www.aec.at/de/festival2008/program/content\\_event\\_projects.asp?iParentID=14489&parent=14384](http://www.aec.at/de/festival2008/program/content_event_projects.asp?iParentID=14489&parent=14384)

Seit dem Jahr 2002 lädt die Ars Electronica jeweils eine Kunstuniversität ein, im Rahmen der sogenannten „Campus-Ausstellung“ ihre Arbeiten zu präsentieren. Mit der Tokyo University nimmt heuer zum ersten Mal keine Kunstuniversität am Festival teil, weshalb nicht (wie bisher) der künstlerische Blick auf neue Technologien, sondern gewissermaßen die umgekehrte Perspektive im Mittelpunkt des „Campus“ steht: 1877 unter der Meiji-Regierung zur ersten nationalen Universität erklärt, ist die Tokyo University heute eine der renommiertesten Hochschulen Japans. Seit 2000 betreibt man mit der Graduate School of Interdisciplinary Information Studies ein integratives interdisziplinäres Institut, das die traditionelle Trennung zwischen Wissenschaft (Mathematik und Naturwissenschaft) und Kunst (Sozial- und Geisteswissenschaften) aufhebt und diese Disziplinen vereint. Im Rahmen des diesjährigen „Campus“ präsentiert die Tokyo University 25 Arbeiten aus drei Lehrgängen (Graduate School of Interdisciplinary Information Studies (III), der Graduate School of Information Science and Technology und der Graduate School of Engineering), die allesamt um ein Thema kreisen: Hybrid Ego, das veränderte, durch Technik transformierte Ich. Allen Projekten ist dabei gemein, dass die Studierenden Geräte, Schnittstellen und Plattformen für den Informationsaustausch und die Zusammenarbeit kreieren. Denn in einer Zeit der vielzitierten „Informationsflut“ geht es darum, vorhandenes Wissen zu strukturieren bzw. Erfahrungen in Wissen zu verwandeln, das von der ganzen Menschheit genutzt werden kann. Universitäten sind zudem gefordert, ihren Studierenden eine kosmopolitische Perspektive mit auf den Weg zu geben, die ihnen ermöglicht, dieses Wissen der Welt zu vermitteln.

**Rückfragehinweis & weitere Informationen**  
 Christopher Ruckerbauer  
 Tel: +43.732.7272-38  
 christopher.ruckerbauer@aec.at  
 http://www.aec.at/press

**Pressekonferenz**  
 Donnerstag, 21.08.2008, 11:00  
 ORF-KulturCafe  
 Argentinierstraße 30a  
 A-1040 Wien

 **ARS ELECTRONICA**  
 FESTIVAL



### **Ecology of the techno mind – The Featured Artscene 08**

Do 4.9. - Di 9.9. / 10:00 - 19:00 (Opening am Do 4.9. / 13:00)

Lentos Kunstmuseum Linz (Ernst-Koref-Promenade 1, 4020 Linz)

[http://www.aec.at/de/festival2008/program/content\\_event\\_projects.asp?iParentID=14385](http://www.aec.at/de/festival2008/program/content_event_projects.asp?iParentID=14385)

[http://www.lentos.at/de/45\\_1843.asp](http://www.lentos.at/de/45_1843.asp)

Setzte die Ars Electronica bislang stets eine/n Featured Artist in Szene, steht mit der jungen wie produktiven Medienkunstszene Sloweniens heuer zum ersten Mal ein KünstlerInnenkollektiv im Rampenlicht. Ehemals Teil Jugoslawiens und damit (wenn auch als „Blockfreier Staat“) im sowjetischen Einflussbereich gelegen, waren die slowenischen KünstlerInnen jahrzehntelang dem Diktat sozialistischer Kunstvorstellungen unterworfen. Nach Jahren der Krise und des Zerfalls Ende der 1980er und Anfang der 1990er Jahre kann das nunmehrige EU-Mitglied Slowenien auf einen bemerkenswerten ökonomischen Aufschwung und eine der aktivsten und innovativsten Medienkunstszenen Europas verweisen. Unter dem Titel „ecology of the techno mind“ fragt die Featured Artscene 08 nach technologiegestützten Verfahren der neuen Medizin, der Biotechnologie und Weltraumforschung und damit unserer aktuellen sozialen Wirklichkeit.

### **CyberArts**

Do 4.9. - Di 9.9. / 10:00 - 00:00 (Opening am Do 4.9. / 17:00)

OK (OK-Platz1, 4020 Linz)

<http://www.ok-centrum.at/>

Digitale Kunst auf höchstem Niveau - die CyberArts-Schau präsentiert auch heuer wieder eine Auswahl der besten Arbeiten des Prix Ars Electronica. International besetzte Fachjuries haben aus über 3000 Einreichungen die interessantesten Werke ausgewählt und prämiert. Das OK präsentiert Arbeiten der Kategorien Interactive Art, Digital Musics und Hybrid Art. Das fünftägige Ars Electronica Animation Festival und die OK Night (Sa 6.9. / 22:00 – 04:00) runden das Programm ab.

**Rückfragehinweis & weitere Informationen**  
 Christopher Ruckerbauer  
 Tel: +43.732.7272-38  
 christopher.ruckerbauer@aec.at  
<http://www.aec.at/press>

**Pressekonferenz**  
 Donnerstag, 21.08.2008, 11:00  
 ORF-KulturCafe  
 Argentinierstraße 30a  
 A-1040 Wien

 **ARS ELECTRONICA**  
 FESTIVAL



## CONFERENCES

### **A NEW CULTURAL ECONOMY Symposium 2008 (curated by Joichi Ito)**

Fr 5.9. - Sa 6.9. / 10:30 - 18:00 (Opening am Fr 5.9. / 10:30 - 10:55)

Brucknerhaus, Mittlerer Saal (Untere Donaulände 7, 4020 Linz)

[http://www.aec.at/de/festival2008/program/content\\_event\\_projects.asp?iParentID=14380](http://www.aec.at/de/festival2008/program/content_event_projects.asp?iParentID=14380)

Kuratiert wird das Ars Electronica Symposium 2008 von Joichi Ito(JP) – Aktivist, Entrepreneur, Investor für Risikokapital. Joichi Ito ist Geschäftsführer von Creative Commons, einer Non-Profit-Organisation, die AutorInnen, WissenschaftlerInnen, KünstlerInnen und PädagogInnen freie Tools zur Verfügung stellt, mit denen sie Inhalte auf einfache Weise in verschiedenen „Freiheitsgraden“ anderen zur Verfügung stellen können. Er ist Mitbegründer und Vorstandsmitglied von Digital Garage in Japan und gehört dem Vorstand einer Reihe von Non-Profit-Organisationen an, wie zum Beispiel WITNESS, The Mozilla Foundation und Global Voices. Er hat zahlreichen Internetfirmen bei der Unternehmensgründung geholfen oder ihnen als Business Angel zur Seite gestanden, unter anderem PSINet Japan, Infoseek Japan, Flickr, Last.fm, Technorati, Six Apart, Dopplr, Twitter, Socialtext, Kongregate und Rupture.

### **A New Cultural Economy Symposium I**

Fr 5.9. / 10:30 - 13:30

Die industrielle Revolution und das Aufkommen des Unternehmens als dem primären Träger von Innovation und Entwicklung machten Eigentum zum wesentlichen Faktor der Wertschöpfung. Internet und IKT senkten die Kosten dieser Wertschöpfung und -verteilung und beförderten mit den „Commons-based Peer Production“ (Yochai Benkler) einen völlig neuen Produktionsmodus. Ein Produktionsmodus, der es heute zunehmend auch Non-Profit- bzw. Ad-hoc- und öffentliche Gruppen erlaubt, enorme Werte zu schaffen.

### **A New Cultural Economy Symposium II**

Fr 5.9. / 15:00 - 18:00

Mit den Massenmedien bildete sich ein riesiger Markt für „Content“ aus, der es den etablierten Unternehmen bislang erlaubt(e), auch sehr hohe Produktions- und Distributionskosten durch noch höhere Einnahmen zu kompensieren. Eigentumsverhältnisse verschoben sich damit vom Individuum hin zu immer dominanteren Unternehmen, die sich

**Rückfragehinweis & weitere Informationen**  
 Christopher Ruckerbauer  
 Tel: +43.732.7272-38  
[christopher.ruckerbauer@aec.at](mailto:christopher.ruckerbauer@aec.at)  
<http://www.aec.at/press>

**Pressekonferenz**  
 Donnerstag, 21.08.2008, 11:00  
 ORF-KulturCafe  
 Argentinierstraße 30a  
 A-1040 Wien

 **ARS ELECTRONICA**  
 FESTIVAL



nicht zuletzt des Gesetzgebers bedienen, um (per Urheberrecht) die eigene Kontrolle über Produktion und Vertrieb von Content dauerhaft abzusichern. In dem Maße, in dem das Internet diese Vormachtstellung aufbricht und eine Kultur des Remixens und Teilens befördert, nehmen die Spannungen zwischen „alten“ und „neuen“ Playern zu.

### **A New Cultural Economy Symposium III**

Sa 6.9. / 10:30 - 13:30

Wissen ist Macht und genau deshalb bis heute in akademischen Instituten und Labors, in Klöstern und anderen „heiligen Hallen“ der Eliten gespeichert. Nur innerhalb dieser Mauern ist eine „Suche nach der Wahrheit“ möglich. Daran teilhaben können jene, die über Bildung, Geld und Autorität verfügen. Das Internet hat alles verändert und die etablierten Autoritäten um ihren Alleinanspruch auf Wahrheit beraubt. Und so wird die „Wahrheitssuche“ heute in gleichsam lockererer wie effektiver Bottom-up-Manier betrieben.

### **A New Cultural Economy Symposium IV**

Sa 6.9. / 15:00 - 18:00

Jede/r hat eine Stimme und mit dem Internet auch gleich das adäquate Kommunikationsinstrument – das WWW erlaubt es Menschen, sich über geografische, soziale und kulturelle Barrieren hinweg zu verständigen und organisieren. Am Beginn des 21. Jahrhunderts ist das Publikum zu kollektivem Handeln in globalem Maßstab fähig und damit eine neue Herausforderung für das Establishment.

### **MISSION FUTURE @ Ars Electronica**

Mo 8.9. / 10:00 - 18:00

Kunstuniversität Linz (Kollegiumsgasse2, 4020 Linz)

<http://www.aec.at/de/festival2008/program/project.asp?parent=14380&iProjectID=14411>

MISSION FUTURE @ Ars Electronica zeigt wie weit die Vision der sharing economy bereits Wirklichkeit ist. Denn nicht nur Linux und Wikipedia sind längst zu Klassikern geworden. Projekte wie Android (Google), Java (Sun Microsystems), Open Moco, Open Design oder Open Cola zeigen, wo es langgeht. Praktizierte Schwarmintelligenz ist dabei nicht nur ein Privileg von Start-ups. Immer mehr Etablierte verpflichten sich diesem Prinzip. Etwa Sun Microsystems. Der Claim des Silicon-Valley-Klassikers lautet simpel und eindeutig „Share“.

**Rückfragehinweis & weitere Informationen**  
 Christopher Ruckerbauer  
 Tel: +43.732.7272-38  
[christopher.ruckerbauer@aec.at](mailto:christopher.ruckerbauer@aec.at)  
<http://www.aec.at/press>

**Pressekonferenz**  
 Donnerstag, 21.08.2008, 11:00  
 ORF-KulturCafe  
 Argentinierstraße 30a  
 A-1040 Wien







Mit diesem Prinzip boostet Sun mit Java als Open-Source-Software innovative Technologien fürs Handy genauso wie für den Satelliten. Das Unternehmen hat das „Participation Age“ ausgerufen, etablierte Communities wie die „Systemhelden“, verzichtet weitgehend auf Werbung, weil vom Programmierer bis zum CEO ohnehin fast jeder bloggt. Und Sun leistet sich einen „Chief Gaming Officer“, der sich u. a. um Events in den virtuellen Welten kümmert. Aber auch traditionelle Unternehmen öffnen sich und gehen neue Wege. Genannt sei die Kooperation von Nike und Apple, die den iPod zum Running-Coach macht. Red Bull definiert sich seit Neuestem als Content Provider und bespielt weltweit die verrücktesten Playgrounds, nicht nur im Sport, auch in der Kultur. BMW will sich mit seinem „Club of Pioneers“ zur Speerspitze der Umweltbewegung machen. Und Mini transformiert die/den KäuferIn auf Wunsch zur/m MitgestalterIn und DesignerIn des eigenen Autos.

Der Sharing Economy geht es aber primär nicht um neue Produkte, neue Business-Modelle und neue Technologien. Diese entwickeln sich, weil Menschen mit „open minds“ das Geschehen bestimmen und vermehrt ein „open life“ leben. Vielen, zumindest der „digitalen Boheme, die ein Leben jenseits der Festanstellung praktiziert“ (Friebe & Lobo), ist Respekt in der Community die wichtigere Währung. Business wird neu definiert.

Diese neue Offenheit generiert einen Boom an Ideen, die sich so schnell wie noch nie in der Geschichte realisieren lassen. Denn Venture Capital, Medien und Märkte gieren nach Neuem. Intellectual Property und das Patentwesen müssen neu definiert werden in einer Zeit, in der Crowds gemeinsam Projekte nach vorne treiben und gut davon leben können. Sharing is king. Wer teilt, gewinnt. MissionFuture präsentiert einerseits Praktiker der Sharing Economy aus renommierten Marken, gerade auch solche wie SAP, Vodafone oder Austrian Airlines, die mit dem Ars Electronica Future Lab kooperieren. Andererseits kommen Start-ups zu Wort, die den Etablierten schon heute ordentlich Dampf machen. Visionäre und Vordenker formulieren die wichtigsten Trends für morgen und benennen die kraftvollsten und relevantesten Projekte und Ideen, die sich heute abzeichnen.

**Rückfragehinweis & weitere Informationen**  
 Christopher Ruckerbauer  
 Tel: +43.732.7272-38  
 christopher.ruckerbauer@aec.at  
 http://www.aec.at/press

**Pressekonferenz**  
 Donnerstag, 21.08.2008, 11:00  
 ORF-KulturCafe  
 Argentinierstraße 30a  
 A-1040 Wien



## CONCERTS

### **tosca „no hassel“**

Fr 5.9. / 21:30 - 23:00

Alter Dom (Domgasse 3, 4020 Linz)

tosca wurde als Electronic Music Project von Richard Dorfmeister und Rupert Huber 1994 gegründet. Nach ersten Singleveröffentlichungen wurde mit *Opera* (1997) das erste Album auf dem Label von Dorfmeister und Peter Kruder, G-Stone Recordings, veröffentlicht. Es folgten unter anderen *Suzuki* (2000), *Suzuki in Dub* (2000), *Dehli 9* (2003), *J.A.C* (2005). 2001 erhielt toasca den Amadeus Award als beste Rockgruppe, 2002 wurde die Zusammenarbeit mit Gabriel Orozco im Centre Pompidou Paris gezeigt. *no hassel*, toscas gegenwärtige Arbeit, wird Anfang 2009 als CD erscheinen und bei der Ars Electronica 2008 uraufgeführt. Die Verbindung von akustischen und elektronischen Klängen und Strukturen und das Einbeziehen des Raums in die Aufführung sind ebenso Merkmale von *no hassel* wie die Grundhaltung absichtslosen Hörens und Musizierens.

*Das Konzert kann nur mit einer zusätzlichen Platzkarte (erhältlich ab 4. September am Ticketcounter im Brucknerhaus) besucht werden.*

### **Sonorous Embodiment – Große Konzernacht**

So 7.9. / 19:30

Lentos / Brucknerhaus / Donaupark

<http://www.aec.at/de/festival2008/program/project.asp?parent=14382&iProjectID=14460>

Große Komponisten des 20. Jahrhunderts kombiniert mit zeitgenössischer Innovation – und im Mittelpunkt der Mensch mit seinem Körper und seiner Stimme. Im sechsten Jahr ihres Bestehens besinnt sich die Große Konzernacht der Ars Electronica wieder verstärkt auf ihre ursprüngliche Ausrichtung und fokussiert die Schnittstellen Mensch-Musik-Technologie. Eine tragende Rolle kommt dabei (einmal wieder) dem Bruckner Orchester Linz unter dem Dirigenten Dennis Russell Davies zu.

Die Konzernacht beginnt im Lentos mit einer Midi-Flügel-Performance von Maki Namekawa. Im Großen Saal des Brucknerhauses werden Werke von Elliot Carter (zum 100-jährigen Jubiläum), Michel van der Aa und Edgar Varèse mit Live-Visuals zum sinnlichen Erlebnis. Dazwischen verbindet Dieter Kaufmanns „Bildnis einer Frau im Spiegel“ ein 35 Jahre altes

**Rückfragehinweis & weitere Informationen**  
 Christopher Ruckerbauer  
 Tel: +43.732.7272-38  
[christopher.ruckerbauer@aec.at](mailto:christopher.ruckerbauer@aec.at)  
<http://www.aec.at/press>

**Pressekonferenz**  
 Donnerstag, 21.08.2008, 11:00  
 ORF-KulturCafe  
 Argentinierstraße 30a  
 A-1040 Wien

 **ARS ELECTRONICA**  
 FESTIVAL



Werk für Tonband aus dem Bereich der elektro-akustischen Musik mit einem Experimentalfilm seines Sohnes aus dem Jahr 2006. Anschließend rückt dann die Stimme in den Mittelpunkt: Die US-amerikanische Stimmkünstlerin Pamela Z präsentiert Auszüge aus ihrem Werk The Pendulum. Qin Yis Auftragsarbeit für die Shanghai International Electroacoustic Music Week 2006 wiederum ist von einer Zeremonie singender Lamas inspiriert. Im Rahmen der Großen Konzernacht präsentiert die chinesische Komponistin ihr ursprüngliches Werk in einer neuen Version. Den Abschluss bildet preENTER, eine audiovisuelle Performance von Pentatones (Musik) und YouAreWatchingUs (Visual Arts). Das Ensemble umfasst vier Musiker und drei Videokünstler. Sie spielen ihre Sets mit speziell entwickelten Audio- und Videocontrollern, aber auch Synthesizer, Sequenzer und Sampler und klassische Instrumente wie Kontrabass oder Piano kommen zum Einsatz. Pentatones und YouAreWatchingUs schaffen ein vielschichtiges Set aus bewegten Bildern, Klangcollagen und komplexen Beatstrukturen, in Echtzeit erzeugt, aufgenommen und verfremdet. Bild entsteht für Ton und Ton für Bild.

## PERFORMANCES

### Bleu Remix – Performance

Sa 6.9. /19:00 - 20:00

Lentos Kunstmuseum Linz (Ernst-Koref-Promenade 1, 4020 Linz)

<http://www.yanmarussich.ch/>

Yann Marussichs „Bleu Remix“ ist eine gemeinsam mit MedizinerInnen und ChemikerInnen erarbeitete Live Performance. Eine Stunde lang verharret der Schweizer Künstler dabei völlig regungslos, während aus seinem Mund, seiner Nase und den Poren seiner Haut eine blaue Flüssigkeit austritt. Wie durch Magie werden dabei die Prozesse im Inneren des menschlichen Körpers nach außen projiziert und sichtbar gemacht. „Bleu Remix“ ist die Einladung zu einer gleichermaßen beeindruckenden wie intimen Reise durch den Körper. „Bleu Remix“ wurde beim Prix Ars Electronica 2008 mit einer Distinction in der Kategorie Hybrid Art prämiert.

Den Linzer Sound zur Performance liefert Andreas Kurz. An der Schnittstelle von Bildender Kunst und Musik arbeitet er an der Konzeption und Umsetzung von Kompositionen,

**Rückfragehinweis & weitere Informationen**  
 Christopher Ruckerbauer  
 Tel: +43.732.7272-38  
[christopher.ruckerbauer@aec.at](mailto:christopher.ruckerbauer@aec.at)  
<http://www.aec.at/press>

**Pressekonferenz**  
 Donnerstag, 21.08.2008, 11:00  
 ORF-KulturCafe  
 Argentinierstraße 30a  
 A-1040 Wien

 **ARS ELECTRONICA**  
 FESTIVAL



Soundperformances, Audioinstallationen und Theater- und Filmmusik. Darüber hinaus ist Andreas Kurz bei mehreren Plattformen und Kulturinitiativen tätig.

## VERMITTLUNGSPROGRAMM

### We guide you

Do 4.9. – Mo 8.9. / ganztägig

OK (OK-Platz 1. 4020 Linz) & Pfarrplatz

[http://www.aec.at/de/festival2008/program/content\\_event\\_projects.asp?iParentID=14387](http://www.aec.at/de/festival2008/program/content_event_projects.asp?iParentID=14387)

Die Kultur des Teilens manifestiert sich auch im diesjährigen Vermittlungsprogramm der Ars Electronica. „Wissen für alle“, so die Leitidee. Maßgeschneiderte Festival Touren geben Einblick in aktuelle Entwicklungen in Kunst, Technologie und Gesellschaft und lassen genug Raum (und Zeit) für die eigene, ganz persönliche Annäherung an die Ars Electronica 2008. Ausgerüstet mit digitalen Aufnahmegeräten können junge BesucherInnen zur Entdeckungstour aufbrechen und dabei ihre ganz persönlichen Festivaleindrücke sammeln. In der Zwischenzeit steht es auch ihren Eltern frei eine Festival tour in Angriff zu nehmen und dabei allerlei Wissenswertes rund um geistiges Eigentum und kollektives Wissen sowie das Spannungsverhältnis zwischen Open Source und Patent- und Urheberrechten zu erfahren. AnhängerInnen des „Do It Yourself“-Spirits wiederum können die Festival locations auf ihren eigenen Pfaden erkunden. „Show us your festival!“ lautet jedenfalls die Einladung und Aufforderung an alle BesucherInnen der diesjährigen Ars Electronica. Wegbeschreibungen, Impressionen und persönliche Erfahrungen sollen dabei der gesamten Festival community zur Verfügung gestellt werden – als Plattform für individuelle Zugänge zum Festivalprogramm und Ausgangspunkt für wieder neue Festivaleroberungen in einem. TV-Reportagen eines Fernseheteams der Fachhochschule St. Pölten liefern die Ars Electronica übrigens (via Internet) heuer erstmals auch nach Haus.

**Rückfragehinweis & weitere Informationen**  
 Christopher Ruckerbauer  
 Tel: +43.732.7272-38  
 christopher.ruckerbauer@aec.at  
<http://www.aec.at/press>

**Pressekonferenz**  
 Donnerstag, 21.08.2008, 11:00  
 ORF-KulturCafe  
 Argentinierstraße 30a  
 A-1040 Wien

 **ARS ELECTRONICA**  
 FESTIVAL



## Pressetermine

Thema	SprecherInnen	Datum/Uhrzeit	Ort
<b>Linz verändert (Stadtmodell)</b>	Franz Dobusch (Bürgermeister der Stadt Linz) Erich Wolny (Magistratsdirektor) Horst Hörtner (Director Ars Electronica Futurelab) Elke Achleitner (IT Linz)	Do 4.9. / 10:00	Altes Rathaus (Foyer)
<b>CyberArts 08</b>	Martin Sturm (OK) Gerfried Stocker (Ars Electronica) Christine Schöpf (Ars Electronica)	Do 4.9. / 11:00	OK
<b>Featured Artscene</b>	Stella Rollig (Lentos Kunstmuseum) Gerfried Stocker (Ars Electronica) Jurij Krpan (Kapelica Gallery Ljubljana Slovenia)	Do 4.9. / 12:30	Lentos (UG)
<b>A NEW CULTURAL Symposium 08</b>	Joichi Ito (CEO Creative Commons) Gerfried Stocker (Ars Electronica) Christine Schöpf (Ars Electronica)	Fr 5.9. / 09:30	Ars Foyer Stage (Brucknerhaus)
<b>„80+1“ A Global Journey</b>	Michael Naimark Sonja Bettel (Radio Ö1) Manuela Pfaffenberger (Ars Electronica) Martin Heller (Intendant Linz09) Gerhard Kürner (Marketing voestalpine)	So 7.9. / 18:00	Ars Foyer Stage (Brucknerhaus)
<b>Das neue AEC</b>	Gerfried Stocker (Ars Electronica) Hannes Leopoldseder (Ars Electronica)	Mo 8.9. / 17:00	Ars Foyer Stage (Brucknerhaus)
<b>Ars Electronica 08 (Bilanz)</b>	Gerfried Stocker (Ars Electronica) Christine Schöpf (Ars Electronica) Martin Honzik (Ars Electronica)	Di 9.9. / 16:00	Ars Foyer Stage (Brucknerhaus)

**Rückfragehinweis & weitere Informationen**  
Christopher Ruckerbauer  
Tel: +43.732.7272-38  
christopher.ruckerbauer@aec.at  
<http://www.aec.at/press>

**Pressekonferenz**  
Donnerstag, 21.08.2008, 11:00  
ORF-KulturCafe  
Argentinierstraße 30a  
A-1040 Wien



## PRESSEBÜRO im BRUCKNERHAUS

Das Pressebüro befindet sich heuer im Brucknerhaus, Untere Donaulände 7, 4020 Linz. Hier können Sie sich NACHAKKREDITIEREN, Ihre INTERVIEWANFRAGEN deponieren, einen eigenen ARBEITSBEREICH MIT INTERNETZUGANG in Anspruch nehmen, FAX-GERÄT und DRUCKER benutzen oder Ihr MOBILTELEFON aufladen. Darüber hinaus steht Ihnen ein eigener INTERVIEWRAUM zur Verfügung.

ÖFFNUNGSZEITEN	4. bis 9. September 2008 / täglich 9 bis 19 Uhr
TELEFON	0732 / 94 25 17
FAX	0732 / 94 25 22

## PRESSEBÜRO ONLINE

Der Service unseres Pressebüros steht Ihnen aber nicht nur vor Ort im Brucknerhaus, sondern auch online zur Verfügung. Auf [www.aec.at/festival2008/press](http://www.aec.at/festival2008/press) finden Sie alle wichtigen KONTAKTE und TERMINE, können sich über die diesjährigen ARTISTS & SPEAKERS informieren und Ihre INTERVIEWANFRAGEN per email verschicken. Darüber hinaus stehen hier **ab 4. September** die jeweils aktuellsten Fotos der Ars Electronica 2008 zum Download bereit.

## Online Akkreditierung

Auf [www.aec.at/festival2008/press](http://www.aec.at/festival2008/press) können Sie sich ab sofort für die Ars Electronica 2008 akkreditieren.

Rückfragehinweis & weitere Informationen  
 Christopher Ruckerbauer  
 Tel: +43.732.7272-38  
[christopher.ruckerbauer@aec.at](mailto:christopher.ruckerbauer@aec.at)  
<http://www.aec.at/press>

Pressekonferenz  
 Donnerstag, 21.08.2008, 11:00  
 ORF-KulturCafe  
 Argentinierstraße 30a  
 A-1040 Wien

 ARS ELECTRONICA  
 FESTIVAL



## LOCATIONS



**ACHTUNG!** Das Festival Headquarter mit Infopoint, Ticketcounter und Pressebüro befindet sich heuer wieder im Brucknerhaus.

**NOTE!** The Festival Headquarters including the Infopoint, the Ticket Counter, and the Press Office are located at the Brucknerhaus again this year.

**Öffnungszeiten / Opening hours:**

Infopoint & Ticketcounter: täglich / daily 10:00 – 19:00  
 Press Office: täglich / daily 09:00 – 19:00

Sie finden das we-guide-you-Tourist Office am Pfarrplatz.  
 You find the we-guide-you Tourist Office at Pfarrplatz.

**Öffnungszeiten / Opening hours:** täglich / daily 10:00 – 19:00

**Rückfragehinweis & weitere Informationen**  
 Christopher Ruckerbauer  
 Tel: +43.732.7272-38  
 christopher.ruckerbauer@aec.at  
 http://www.aec.at/press

**Pressekonferenz**  
 Donnerstag, 21.08.2008, 11:00  
 ORF-KulturCafe  
 Argentinierstraße 30a  
 A-1040 Wien

**ARS ELECTRONICA**  
 FESTIVAL



## Kooperationspartner & Sponsoren

### Veranstalter / Organization



Ars Electronica und Prix Ars Electronica werden unterstützt von:  
Ars Electronica and Prix Ars Electronica receive support from:



### Kooperationspartner / Cooperation Partners

Kunstuniversität Linz  
Lentos Kunstmuseum Linz  
Landesgalerie  
architekturforum oberösterreich  
Linz09  
Radio FRO  
Roter Krebs  
Fachhochschule St. Pölten



Additional Support: Triple X. KulturKontakt Austria. Lenz Moser

**Rückfragehinweis & weitere Informationen**  
Christopher Ruckerbauer  
Tel: +43.732.7272-38  
christopher.ruckerbauer@aec.at  
<http://www.aec.at/press>

**Pressekonferenz**  
Donnerstag, 21.08.2008, 11:00  
ORF-KulturCafe  
Argentinierstraße 30a  
A-1040 Wien

